

**WISSEN**

**= Jugendsportcamp 2006 in Maria Einsiedel**



**Mit dem Fahrrad ging es nach Maria Einsiedel**

Dort angekommen machte man sich gleich an ein Lagerfeuer. Leider hatte Chris keine Schuhe mit Stahlsohlen. Nun hat er halt ein Loch in der Sohle.  
**„Denn ein Mann muss tun, was ein Mann tun muss“**

**Ob Fabiene auch geholfen hat?**



**Was mag ich an meinem Vordermann war das erste Spiel. Das auch gleich sehr aufschlussreich war und sehr interessant, sollte man auch mal bei den Erwachsenen machen**



**Am nächsten Morgen ging es direkt mit Teebeutelweitwurf zur Sache, danach der Jugendlichepyramidenaufbau und dann:**

**„Wer hält an**



**„Welche Gruppe bleibt hält am besten das Gleichgewicht?“**





**Fragt sich nur, wie lange noch, gell Cati, Eva und Janet**



**Heißer Rhythmus begleiteten unsere „Abtrockner“ bei ihrer Arbeit  
Zu jeder Mahlzeit war ein anderes Team eingeteilt. Das hat auch toll  
geklappt, ohne meckern und ohne wenn und ach.**



**Dann war die Ralley dran.  
Sie mussten Musik machen, raten und vor allem suchen  
und das „Wichtigste“**



**EIN TEAM SEIN**

**Denn was nützt alles, wenn man sich  
auf den Anderen nicht verlassen kann**

**Der Nachmittag entwickelte sich, nach dem Barfußpark, dann ganz spontan zur einer „Rutschpartie“**







**Dank unserer Jungs, die die meterlangen Schläuche freiwillig transportierten und Dank der Mädchen, die ihr komplettes Duschgel aufbrauchten konnte man sich auch als Außenstehende an dem Spaß der Jugend erfreuen. War ne tolle Idee ..... und das Ende September .....**



**Auch Klasse – ein Blind – Soccer - Turnier**



**Und zwischendurch ein paar Tänzchen in Ehren**





UUUUUUUPPPPPPPPPSSSSSSSSSSSSSSSS



Caro und Janet singen !!!!



**Vertrauen und Verstehen des Anderen**  
Unter diesem Motto ging es weiter. Ohne das Netz zu berühren mussten alle Mann von der einen Seite auf die Andere. Dabei gab es auch tolle Lösungen

Zwischendurch gab es auch immer mal wieder eine „Grillsession“ bei der man mit mehr oder weniger guten Ideen zur Glut erst kommen musste.



Lass es dir  
schmecken  
lieber Steffen

Und dann wieder Küchendienst

Hey Maike, hey Cati, hey Chris und hey Benny, fleißig







**Erst das WASSERÄPFELCHENFANGSPIEL  
Dann der große Regen**



**Schade, dass dann ein längerer Wolkenbruch eingesetzt hatte, der auch nicht in unserer Hütte halt machte. Mitten durch lief ein Bächlein, dennoch hatten wir eine super Stimmung und planten das Wasser halt einfach intensiver mit ein. Aber leider fielen dadurch die Lagerfeuerspiele, die sich Eva-Maria ausgedacht hatte aus.**

**Und da man dann eh vollkommen durchnässt war, kam es bei dem nächsten Spiel nicht mehr so drauf an, dass man noch nasser wurde**



**Wer hat am  
schnellsten seinen Eimer voll ????**



**Zur vorangeschrittener Stunde konnte man dann allerdings doch noch ans Lagerfeuer und der größte Luxus war, dass ich sogar noch aus dem Zelt heraus das Lagerfeuer brennen sehen konnte.  
Eine sternklare Nacht war dann der Lohn und schönes Wetter am nächsten Tag**





**Nicht zu fassen, dass bei unserem Musikratespiel – von 1959 – 1999 – die Kids so viele Interpreten und Titel kannten. Aber schön.**



**Dann kam mein absolutes Lieblingsspiel – Die komplette Rolle meines Lieblingskaugummies auf einmal und so schnell wie möglich in den Mund. Gewonnen hat der, der als erstes ein Wort sagen kann.**

**Klasse**







**Fabiene hat gewonnen, wollte sie das uns sagen????**



**Was haben wir gelacht, zumindest ich, die keinen Kaugummi kauen musste.**

**Und dann kam noch das Spielchen HAURUCK; Wer es kennt, weiß, wie viel Spaß man dabei haben kann.**



**Tja, und dann war es schon wieder vorbei. Schade, die Tage sind wieder im Fluge vergangen und schade, dass man die Jugend immer wieder aufs neue begeistern muß, damit Dinge gemacht werden, es könnte so einfach sein, weil die Erfahrung zeigt, dass es ihnen dann – wenn sie dabei sind wie beim Drachensteigen lassen – sie auch wahnsinnig viel Spaß dabei haben.**



Auch wenn man den Drachen mit dem Fahrrad steigen lässt. Jeder packte es ihn in die Luft zu bekommen. Schön.



Nachdem man dann ein Schloß erst aufbrechen musste, da der Schlüssel nicht mehr auffindbar war, startete man dann eine Fahrradralley bis ans Hallenbad. Nach dem Besuch im Hallenbad setzte Eva-Maria diese Ralley bis nach Bürstadt fort.



In Bürstadt angekommen .....



Es war mal wieder ein schönes Wochenende mit euch, würde mich freuen, wenn ihr im nächsten Jahr wieder mit dabei wärt.

**Vielen Dank** an Eva-Maria, die dieses Wochenende in die Wege geleitet hat und auch die Betreuung, die Spiele, die Verpflegung usw. usw. übernommen hat und auch an Sabine, die ihr zur Seite stand.



**Bis zum nächsten Mal**